

Bamberg, 22.07.2014

2.140 Zeichen | Abdruck honorarfrei | Beleg wird erbeten

## Mitglied des Bundestages Andreas Schwarz (SPD) informiert sich in Bamberg über das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg begrüßte am heutigen Tag Andreas Schwarz, MdB aus Strullendorf bei Bamberg, zu einem Informationsbesuch. Schwarz vertritt seit 2013 als einer von zwei Abgeordneten den Wahlkreis Bamberg im Deutschen Bundestag und ist Mitglied im Finanzausschuss. „Auch wenn Bildungspolitik nicht im Kernbereich meiner Tätigkeit als Abgeordneter liegt, so ist der Stellenwert von Bildung für den Standort Deutschland doch ganz zentral: Das ist der einzige Rohstoff den wir hier haben!“, so Schwarz zu seiner Motivation, sich über das „einzigartige Projekt hier in Bamberg“ zu informieren.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach stellte in einer kurzen Präsentation Geschichte und Struktur des LifBi vor, um in einem weiteren Schritt das Nationale Bildungspanel (National Educational Panel Study, NEPS), also die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, in Fragestellung und Aufbau zu erklären. Diese Bildungsstudie im Kern des LifBi erhebt Daten zum Bildungsverlauf mit dem Anspruch, den Erwerb von Bildung von der frühesten Kindheit bis in die Zeit nach der Erwerbstätigkeit zu erfassen und für die Wissenschaft zugänglich zu machen. Hierzu werden 60.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wiederholt befragt. Bei diesen Erhebungen werden darüber hinaus die Kompetenzen der Befragten in unterschiedlichen Bereichen erfasst. Um das Bild abzurunden, sind 40.000 Personen aus dem Umfeld der Personen wie Eltern, Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher in die Untersuchung mit einbezogen. „Die Kompetenzentwicklung beim Einzelnen in seiner Langzeitwirkung zu erforschen und hierbei sein persönliches Umfeld mit im Blick zu behalten, scheint mir für die weitere Strukturierung der Bildungslandschaft von ganz besonderer Bedeutung. So lässt sich in der Politik Bildung und die Frage der Gerechtigkeit ganz anders thematisieren“, fasst Schwarz seine Erwartungen an die im LifBi entstehende Datengrundlage für politische Entscheidungsprozesse zusammen.

# PRESSEMITTEILUNG

Aktuelles vom  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



## MdB SCHWARZ INFORMIERT SICH ÜBER LIFBI

### **Pressekontakt für LifBi:**

Dr. Götz Lechner  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg  
Tel.: +49 951 863-3526  
Fax: +49 951 863-3411  
E-Mail: [goetz.lechner@lifbi.de](mailto:goetz.lechner@lifbi.de)

### **Kurzportrait des LifBi:**

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg dient der Förderung der bildungswissenschaftlichen Längsschnittforschung in Deutschland und stellt hierzu am Standort Bamberg grundlegende, überregional und international bedeutsame, forschungsbasierte Infrastrukturen für die empirische Bildungsforschung zur Verfügung.

Das Nationale Bildungspanel (National Educational Panel Study, NEPS) bildet die Kernaufgabe des LifBi. NEPS, ein interdisziplinäres Exzellenznetzwerk, vereint deutschlandweit die Expertise von rund 220 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an mehr als 30 Standorten. Mit mehr als 60.000 regelmäßig getesteten und befragten Zielpersonen von der Geburt über Ausbildungs- und Erwerbsphase bis hinein in die Nacherwerbsphase – sowie 40.000 zusätzlich befragten Personen aus deren Umfeld – eröffnet NEPS überaus fundierte Analysemöglichkeiten für die Bildungsforschung.

Neben der Konzeption und Durchführung des NEPS und des Projekts BiLO ist das LifBi im Rahmen der Studie PIAAC-L in die kooperative längsschnittliche Weiterbegleitung der PIAAC-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer (Programme for the International Assessment of Adult Competencies) in Deutschland eingebunden.

### **Weitere Informationen:**

[www.lifbi.de](http://www.lifbi.de)